Landesmeisterschaft „Im Jagdlichen Schießen“ 2024

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG

Der **B**urgenländische **L**andes **S**chützen **V**erband und

das **S.S.Z. Burgenland Nord**

laden am **Sonntag, 14. Juni 2026**

auf der Schießanlage „Zur Mauth“

zur **„Landesmeisterschaft** in der Disziplin **„Im Jagdlichen Schießen“**“ recht herzlich ein.

Nennschluss	Dienstag, 9. Juni 2026, um **17.00 Uhr. Die Überweisung des Nenngeldes hat bis zum angeführten Nennschluss zu erfolgen!** Kontonummer: Kontonummer: **IBAN: AT89 3303 8001 0103 4602** ***Verwendungszweck: LM JKB „Bezirk XX NAME“***		
Nenngeld:	Einzelwertung 30 Euro Mannschaftswertung 30 Euro		
Training	Samstag, 13. Juni 2026 von 13.00 – 18.00 Uhr		
Wettkampf	Sonntag, 14. Juni 2026 25 Wurfscheiben; 3 Wildscheiben		
Wettkampfstart	Sonntag, 14. Juni 2026 08.30 Uhr		
Wettkampfanmeldung	Die Anmeldungen laufen online unter www.blsv.at.		
Wertung - Klasseneinteilung:	Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft, bestehend aus 3 Schützen (m/w/d). Jeder dieser Schützen muss Inhaber einer gültigen burgenländischen Jagdkarte 2026 sein. Einzelnennungen sind möglich. Es gibt keine Altersklassen oder Kategorien. Schützenabzeichen können entsprechend Ergebnis erreicht werden.		
Programm:	Geschossen wird: ***Büchsenbewerb***: a) 5 Schuß Reh angestrichen am fixen Bergstock b) 5 Schuß Fuchs liegend c) 5 Schuß Überläufer am freien Bergstock Geschoßen wird bei allen 3 Scheiben auf DJV Scheiben ***Schrotbewerb***: 25 Tauben Jagdparcours **Das Tragen von Gehörschutz und Schießbrillen ist im Wettkampf „VERPFLICHTEND!“**		
Waffen:	*Büchse*: ab Kal. 222 und Kleinkaliber	*Flinte:* max. Schrotgröße 2,5mm 28gr	
Wettkampfleiter	Jürgen WAGNER	Tel.: 0664/3516687	**@mail**: info@blsv.at
Regelwerk:	Auf Anfrage bei info@blsv.at erhältlich.		

Nachnennung am Wettkampftag sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich!!!!
Änderungen am Wettkampf bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

Zur Austragung kommen:

1. Mannschaftsbewerb
   der politischen Bezirke des Burgenlandes um den Titel
   „Mannschaftsmeister im Jagdlichen Schießen 2026“

2. Einzelbewerb
   um den Titel *„Landesmeister im Jagdlichen Schießen 2026“*

Teilnahmeberechtigt:

1. Für die Mannschaftswertung:
   Jeder politische Bezirk stellt eine Mannschaft, bestehend aus drei Schützen. Bei einer entsprechenden Anzahl an Schützen steht es den Bezirken frei, zwei oder mehrere Mannschaften zu stellen. Werden zwei Mannschaften gestellt, so schießen diese nicht gleichzeitig in einer Rotte.
   Jeder dieser Schützen muss Mitglied des Bgld. Landesjagdverbandes sein (gültige Jagdkarte 2026).

2. Für den Einzelbewerb:
   Alle Mitglieder des Bgld. Landesjagdverbandes (gültige Jagdkarte 2026)

Programm:

Mannschaftswertung

Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen. Der Bewerb ist nicht wiederholbar.
Die Nennung der Mannschaften muss bis 8.Juni 2026 unter Angabe von Namen, Adresse und Jagdkartennummer an info@blsv.at erfolgen.

Einzelwertung:

Gewertet wird nur die Kombination. Jeder Schütze einer Mannschaft wird mit seinem Ergebnis aus der Mannschaft automatisch im Einzelbewerb gewertet. Der Bewerb ist nicht wiederholbar.

Geschossen wird:

A. Büchsenbewerb (DJV Wildscheiben):

a) 5 Schuss auf die zehnkreisige Rehbockscheibe
   100 m, stehend angestrichen am fixen Bergstock

b) 5 Schuss auf die zehnkreisige Keilerscheibe
   100 m, stehend angestrichen am freistehenden Bergstock, wird am Stand zur Verfügung gestellt

c) 5 Schuss auf die zehnkreisige Fuchsscheibe
   100 m, liegend frei ohne Unterlagen, ohne Schießhilfen

B. Schrot – Compak Sporting:

Es werden 25 Ziele mit anstreichenden, abstreichenden und quer-fliegenden Wurfscheiben bzw. Rollhasen in einem Durchgang als Einzelziele bzw. Doubletten beschossen. In der Serie scheinen 5 Doubletten auf, die als Jagddoubletten (auf Schuss) geworfen werden. Sie werden jeweils unmittelbar nach den Einzeltauben geschossen.

Schussschneise bei Rollhasen: mind.10 m

Die Schießvorschriften des Mannschaftsbewerbes gelten auch sinngemäß für den Einzelbewerb.

Nenngeld pro Einzelbewerb: € 30,--

Beginn des Schießens: 9:00 Uhr mit dem Mannschaftsbewerb.

Die Schützen der jeweiligen Bezirksmannschaften haben sich 30 Minuten vor dem geplanten Schießbeginn am Schießplatz einzufinden und müssen spätestens 15 Minuten vor dem geplanten Schießbeginn startbereit sein.

Die Startreihenfolge ergibt sich aus den Entfernungen der Bezirke zum Schießplatz. Die Auslosung der Mannschaften erfolgt am 09. Juni nach Mannschaftsnennschluss:

1. Rotte Bezirke:	ND1 – E 1	Schießbeginn:	8:30 Uhr
2. Rotte Bezirke:		Schießbeginn:	9:15 Uhr
3. Rotte Bezirke:		Schießbeginn:	10:00 Uhr
4. Rotte Bezirke:		Schießbeginn:	10:45 Uhr
5. Rotte Bezirke		Schießbeginn:	11:30 Uhr
6. Rotte:		Schießbeginn:	12:15 Uhr
7. Rotte:		Schießbeginn:	13:00 Uhr

Anmeldung für den Einzelbewerb bis 09. Juni 2026, online unter www.blsv.at

Die Einzelbewerbe beginnen nach Beendigung des Mannschaftsschießens Kugel um ca. 13:45 Uhr. Die Einzelschützen werden nach den fortlaufenden Startnummern in Rotten zu 6 Schützen aufgerufen.

Alle Einzelschützen müssen ab 12:45 Uhr am Schießplatz anwesend und startbereit sein.

Der Wettkampf ist mit 60 Schützen limitiert!

Durchführung

A. Büchsenbewerb:

Für die Kugeldisziplin sind sowohl Kleinkalibergewehre als auch Jagdwaffen handelsüblicher Bauart, Repetierbüchsen, Einzellader sowie kombinierte Waffen ab Kaliber .222 Rem. zugelassen. Die Waffe ist einzeln zu laden, Selbstladebüchsen dürfen nicht verwendet werden. Das Gewicht der Waffe (einschließlich Zielfernrohr) darf 5 kg überschreiten. Für alle Waffen gilt Abzug- und Visierfreiheit, Zielfernrohr gestattet, jedoch muss mit derselben Waffe und demselben Zielfernrohr der gesamte Bewerb bestritten werden. Die Verwendung von Schalldämpfer ist zulässig.

Beim Schießen „stehend angestrichen“ (Rehbock) steht der Schütze vollkommen frei, darf sich aber mit der Stützhand am befestigten Stock abstützen.

Beim Schießen „freistehender Bergstock“ (Keiler) steht der Schütze vollkommen frei, darf sich aber mit der Stützhand am freistehenden Bergstock abstützen.

Beim Schießen „liegend frei“ (Fuchs) darf weder die Stützhand, noch die Hand, die den Abzug bedient, noch die Waffe die Auflage berühren. Die äußere Seite der Stützhand muss sich mindestens 15 cm über der Unterlage befinden.

Jedem Schützen stehen für das Kugelschießen inklusive 5 Probeschüssen 40 Minuten zur Verfügung.

Zur Kleidung dürfen keine unterstützenden Maßnahmen wie Ellbogenschoner, Schießwesten mit Armverstärkungen oder eingenähten Stützmaßnahmen verwendet werden.

B. Schrot – Jagdparcours:

Das Schrotkaliber darf 12/70 nicht überschreiten. Schützen, die ein kleineres Kaliber verwenden, erhalten keinerlei Vorteile. Mobilchokes dürfen während des Bewerbes nicht ausgewechselt bzw. verstellt werden.
Schrotgröße max. 2,5 mm, Schrotgewichte **max. 28 Gramm**.

Als Anschlag wird der „Jagdanschlag“ entsprechend FITASC Reglement zugrunde gelegt. **Das Auslösen der Ziele erfolgt nach Abruf, das Anschlagen der Waffe ist vor Erscheinen des Zieles nicht gestattet**. Auf Stand 1 beginnt Schütze 1, auf Stand 2 beginnt Schütze 2, auf Stand 3 beginnt Schütze 3 usw., ohne Rücksicht auf die eingebauten Doubletten.

Doubletten werden von jedem Schützen sofort nach den einzeltauben geschossen.

Jedes getroffene Ziel wird mit 4 Punkten bewertet.

Alle Schützen haben in jagdlicher Kleidung zu schießen (jagdliche Schießwesten, Jagdhemden sind gestattet), **Schießbrillen und Gehörschutz sind verpflichtend zu tragen**.

Wertung:

Gewertet wird nur die Kombination.

3 Wildscheiben	150 Punkte
25 Ziele Jagdparcours – pro Treffer 4 Punkte	100 Punkte
Gesamtpunkte pro Schütze:	250 Punkte
Gesamtpunkte pro Mannschaft	1.250 Punkte

Bei Punktegleichheit entscheidet:

a) das bessere Kugelergebnis
b) Keiler-, Fuchs- bzw. Rehbockscheibe
c) für den Einzelbewerb gilt zusätzlich – im Schrotbewerb die längere fehlerfreie Serie von rückwärts gerechnet.

Mannschaft:

Die besten drei Mannschaften erhalten je nach der erreichten Punktezahl goldene, silberne oder bronzene Medaillen.

Einzel:

Die besten drei Schützen des Einzelbewerbes erhalten dem Erfolg entsprechend, eine goldene, silberne bzw. bronzene Medaille; außerdem werden Sachpreise vergeben.

Attraktive Preise gelangen unter allen anwesenden Teilnehmern zur Verlosung!

Die Preisverteilung findet nach Schluss der Veranstaltung auf dem Schießplatz statt.

Allgemeine Bedingungen:

- Die Hauptrichter wird vom BLSV gestellt. Dabei werden sie von Mitgliedern des JSSV Steinbrunn unterstützt.
- Jeder Schütze ist für seinen Schuss selbst verantwortlich.
- Kreuzschüsse gelten als Fehlschüsse.
- Bei Protest oder Meinungsverschiedenheiten ernennt der Schießleiter an Ort und Stelle ein Schießkomitee, dessen Entscheidung unter Ausschluss des Rechtsweges endgültig und unanfechtbar ist.
- Die Protestgebühr von € 50,-- verfällt, falls der Protest abgelehnt wird.
- Das Schießkomitee ist berechtigt, Schützen zu disqualifizieren, wenn sie die Ausschreibungsbedingungen wiederholt verletzen. Einsätze werden nicht rückvergütet.
- Alle Schützen unterwerfen sich mit ihrer Anmeldung den Ausschreibungsbedingungen.

Bei der Anmeldung zur Teilnahme am Schießen, ist die gültige Bgld. Jagdkarte 2024 vorzuweisen.

Trainingsmöglichkeiten auf dem Schießplatz Neusiedl am See / Zur Maut:
Samstag den 13. Juni von 13:00 bis 18:00 Uhr

Ansonsten eventuell nach Vereinbarung:
Kontaktpersonen: Hans-Peter Ritschel 0664 / 41116682

Änderungen des Programms bleiben dem BLSV vorbehalten!